

## Historisches Seminar Landau, Sommersemester 2006:

### *Zwischen europäischer, transnationaler und/oder Globalgeschichte: Perspektiven, Konzepte und Methoden in der Neueren Geschichte*

**Sitzung vom 24.07.2006**

<b>Auswertung: Globalgeschichte</b>				
<i>Theorien und Ansätze der Geschichtsschreibung</i>	<i>Historiographisches Selbstverständnis („Wo ist die Mitte?“) (De-)Konstruktion von Perspektivezentren</i>			<i>Eignung: europäische Geschichte</i>
	<u>Erkenntnisinteresse und Fragestellung</u>	<u>Territorialer Raumbezug:</u> Dimension der Territorialisierung	<u>Sozialer Raumbezug:</u> Dimension des Transfers und der Interaktion	
<p>Anwendung V:2: Globalgeschichte</p> <p>Bayly</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ es handelt sich um eine Globalisierungsforschung mit globalgeschichtlichem Ansatz;</li> <li>▪ Ziel der Studie ist es, die Entstehung der modernen Welt als multi-zentrischen u. zugleich zusammenhängenden Prozess verständlich zu machen;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ territorialer Raumbezug durch Vergleichsansatz (Krisensituationen u. Revolutionen innerhalb Europas u. in außereuropäischen Ländern werden miteinander verglichen);</li> <li>▪ die Modernisierung ging im 19. Jh. von vielen konkurrierenden Zentren in allen Weltteilen aus;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sozialer Raumbezug durch Transfer-/Verflechtungsansatz (Auswirkungen der Französischen Revolution u. napoleonischen Eroberungspolitik in der ganzen Welt sowie Rückwirkungen des dort ausgelösten Wandels auf Europa werden untersucht);</li> <li>▪ weltweite Verflechtungen u. Interaktionen werden aufgezeigt;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Globalgeschichte wirkt als Korrektiv für regionale, nationale u. europäische Geschichtsschreibungen, deren theoretischen Annahmen überprüft u. ggf. korrigiert werden</li> <li>▪ wegen allgemeiner weltweiter Verflechtung gibt es keine lokalen, nationalen oder auch europäischen Geschichten mehr, die nicht zugleich auch die globalgeschichtliche Perspektive in sich tragen;</li> <li>▪ kombinierte Anwendung des Vergleichs u. Transfer-/Verflechtungsansatzes führt zur Dezentrierung Europas u. zum besseren Verständnis der historischen Rolle Europas in der Welt, womit die Globalgeschichte auch einen Beitrag zur europäischen Geschichtsschreibung leistet.</li> </ul>

**Gesamtresümee**

*Hierarchische Struktur der Theorienansätze (mit gradueller Abstufung der Perspektivenweite)*

Disziplinen	methodischer Schwerpunkt	Raumbezug	Perspektive-Zentrum
<p><u>Welt-/Globalgeschichte</u> (allgemein)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Globalisierungsforschung</li> <li>▪ Transnationale Geschichte</li> <li>▪ Postcolonial Studies</li> </ul> <p>→ „Erweiterte“ Europäische Geschichte</p>	<p>(Vergleich +) Transfer/Verflechtung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (Vergleich +) Transfer/Verflechtung</li> <li>▪ (Vergleich +) Transfer/Verflechtung</li> <li>▪ (Vergleich +) Transfer/Verflechtung</li> </ul> <p>→ (Vergleich +) Transfer/Verflechtung</p>	<p>(territorial +) sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (territorial +) sozial</li> <li>▪ (territorial +) sozial</li> <li>▪ (territorial +) sozial</li> </ul> <p>→ (territorial +) sozial</p>	<p>Welt/Globalität</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ globale multizentrische Perspektive wirkt als Korrektiv für lokale, regionale, nationale u. europäische Geschichtsschreibung u. als Dezentrierung Europas</li> <li>▪ Nationalstaat, der durch Berücksichtigung sub- u. supranationaler Transfers/Verflechtungen auf globaler Ebene transzendiert u. dezentriert wird</li> <li>▪ Peripherien der Welt; Aufgabe des Eurozentrismus („Europa provinzialisieren“); Verdeutlichung der globalen Bedeutung Europas (Gefahr: letztendlich wird wieder Eurozentrismus produziert)</li> </ul> <p>→ Berücksichtigung innereuropäischer Transfers und der Verflechtungen zwischen Europa u. der außereuropäischen Welt; Verständnis der historischen Bedeutung u. Rolle Europas in der Welt.</p>
<p><u>Europäische Geschichte</u> (allgemein)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Transnationale Geschichte</li> <li>▪ Postcolonial Studies</li> <li>▪ Globalisierungsforschung</li> </ul>	<p>Vergleich (generalisierend, systematisch) Transfer/Verflechtung (inkl. individualisierender, ungleichgewichtiger Vergleich) Vergleich + Transfer/Verflechtung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (Vergleich +) Transfer/Verflechtung</li> <li>▪ (Vergleich +) Transfer/Verflechtung</li> <li>▪ (Vergleich +) Transfer/Verflechtung</li> </ul>	<p>territorial sozial (vor allem interregional) territorial + sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (territorial +) sozial</li> <li>▪ (territorial +) sozial</li> <li>▪ (territorial +) sozial</li> </ul>	<p>Europa als abgeschlossene Einheit („Container“) / Eurozentrismus: europäische Vergleichssynthese innereuropäischer (Kultur-)Transfer interkultureller Transfer (inkl. Vergleichsperspektive)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berücksichtigung sub- u. supranationaler Transfers/Verflechtungen zwischen einem europäischen Nationalstaat u. anderen europäischen Staat(en); Betonung der Wirksamkeit europäischer Phänomene in einem Nationalstaat;</li> <li>▪ transnationale Beziehungen u. Abhängigkeitsverhältnisse innerhalb Europas;</li> <li>▪ Rückwirkungen der Globalisierung auf eine Region oder Nation Europas</li> </ul>

### **Anregungen und Ergebnisse aus der Diskussion:**

- alle „Disziplinen“ und perspektivischen Ansätze bedienen sich meist der methodischen Herangehensweisen des Vergleichs und der Transferforschung (meist in Kombination);
- je nach Disziplin variiert allerdings die Weite der Perspektive;
- die „neuen“ Disziplinen können sowohl für eine europäische Geschichte im herkömmlichen, engeren Sinne (Europa als abgeschlossene Einheit) als auch für eine im globalgeschichtlichen Sinne „erweiterte“ europäische Geschichte fruchtbar gemacht werden.